

elastischer Silikon-Dichtstoff

- für innen und außen
- für Wand und Boden
- zum Schließen von Eck-, Bewegungs- und Anschlussfugen im Sanitärbereich, in Schwimmbädern incl. Becken und Beckenumgang sowie auf Balkonen und Terrassen
- zum Schließen von Fugen zwischen Glas, Aluminium, Holz, Emaille, Keramik, Hart-PVC und Sanitär-Acryl
- Glasfalzversiegelungen an Fenstern aus Holz, eloxiertem und nicht eloxiertem Aluminium
- zum Schließen von Stoßfugen bei Profil-, Ornament- und Wellgläsern, Glasbausteinen und -elementen

Produkteigenschaften

- elastisch, gleicht Dehn- bzw. Stauchbewegungen bis 20 % der Fugenbreite aus
- beständig gegen Witterungseinflüsse und UV-Strahlen, ideal für die Anwendung im Außenbereich, temperaturbeständig bis + 165 °C
- pilzhemmend ausgerüstet, beugt Pilz- und Schimmelbefall auf dem Dichtstoff vor
- beständig gegen handelsübliche Haushaltsreiniger und Desinfektionsmittel, die Fuge kann problemlos gereinigt werden
- sehr emissionsarm PLUS, GEV-EMICODE EC 1 PLUS

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten	
Materialbasis	Silikonkautschuk, sauervernetzend (Acetoxysystem)
Komponenten	1-komponentig
Dichte	ca. 1,0 g/cm³
Lagerfähigkeit	mind. 24 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lieferform	300-ml-Kartusche mit aufschraubbarer Düse. (Sammelkarton mit 12 Kartuschen)

Anwendungstechnische Daten

Verbrauch	
Fugen-Dimensionierung	
10 x 10 mm	ca. 100 ml/lfd. m
5 x 5 mm	ca. 25 ml/lfd. m
Berechenbar nach der Formel: Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = ml/lfd. m Fuge. Bei Dreiecksfugen verringert sich der Verbrauch auf die halbe Menge.	

elastischer Silikon-Dichtstoff

Ergiebigkeit	
Fugen-Dimensionierung	300-ml-Kartusche ausreichend für
10 x 10 mm	ca. 3,1 lfd. m
5 x 5 mm	ca. 12,4 lfd. m
Fugenbreite	bis 30 mm
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 35 °C (Untergrundtemperatur)
Hautbildungszeit*	ca. 10 - 15 Minuten
Aushärtungsgeschwindigkeit*	ca. 2 mm/Tag
Temperaturbeständigkeit	- 40 °C bis + 165 °C, kurzzeitig auch darüber
Zulässige Gesamtverformung	max. 20 % der Fugenbreite
Haftung ohne Grundierung	auf Glas, Keramik, Emaille, Melaminharz, Polyester, Klinker-Verblender, Steinzeugrohre, Sanitäracryl, Linoleum
handelsübliche Spezial-Grundierung (Primer) notwendig	auf Hostalit Z, Holz offenporig lasiert, eloxiertem und nicht eloxiertem Aluminium, Edelstahl, Chrom
handelsübliche Spezial-Grundierung (Primer) notwendig	auf Hostalit Z, Weich-PVC, Hart-PVC, PVC-Fenstern, aufgerautem Polyester
Giscode	DSE 20

* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und/oder höhere Luftfeuchtigkeit verkürzen die Hautbildungszeit und erhöhen die Aushärtungsgeschwindigkeit, niedrigere Temperaturen und/oder niedrigere Luftfeuchtigkeit verlängern die Hautbildungszeit und vermindern die Aushärtungsgeschwindigkeit.

Lieferform/Artikelnummern

Farbtöne	300-ml-Kartusche
weiss	6150
bahamabeige	6151
jasmin	6152
silbergrau	6153
manhattan	6154
hellgrau	6155
zementgrau	6156
schwarz	6157
pergamon	6158
anthrazit	6159
transparent	6160
sandgrau	6161
dunkelbraun	6162
basalt	6163

konstruktive Voraussetzungen

Breite	Tiefe
bis 10 mm	mind. 6 mm
10 mm	8 bis 10 mm
15 mm	8 bis 12 mm
20 mm	10 bis 14 mm
25 mm	12 bis 18 mm

Die Fugenbreite muss so bemessen sein, dass durch die Bewegungen/Längenänderungen der angrenzenden Bauteile (Dehnung, Stauchung) die zulässige Gesamtverformung des Dichtstoffs (20 %) nicht überschritten wird! Bei Bewegungsfugen sind – bezogen auf die Fugenbreite – folgende Fugentiefen (siehe rechte Tabelle) einzuhalten: Bei Fugenausbildungen im Freien sollen Breite und Tiefe der Fugen mindestens 10 mm betragen.

elastischer Silikon-Dichtstoff

Untergrundvorbehandlung

Die Fugenflanken oder Klebeflächen müssen trocken, fest und frei von Staub sowie Verschmutzungen sein. Fette und Öle mit Universalverdünner von nicht saugenden Untergründen entfernen. Tiefere Fugen sind mit unverrottbarer, geschlossenzelliger Polyethylen-Rundschnur vorab zu hinterfüllen. Das Hinterfüllmaterial darf beim Einbringen nicht beschädigt werden. Eine Dreiflankenhaftung am Untergrund muss vermieden werden! Bitumen- oder teerhaltige Stoffe dürfen auf keinen Fall vorhanden sein.

Verarbeitung von TREVISIL®

Zur Verarbeitung von TREVISil® eignen sich alle handelsüblichen Handdruck- bzw. Fugenpresspistolen.

Ausspritzen des Dichtstoffs:

- 1 Kappe des Gewindenippels gerade abschneiden, Düse aufschrauben und entsprechend der Fugenbreite schräg abschneiden. Anschließend Kartusche in die Spritze einlegen.
- 2 TREVISil® unter Flankendruck in die Fuge einspritzen. Bei winkeligen Anschlüssen als Dreiecksfuge einspritzen.
- 3 Vor der Hautbildung Dichtstoff mit einem mit Glättmittel angefeuchteten geeigneten Werkzeug glätten. Innerhalb weniger Minuten erfolgt die Hautbildung. Abschnittweises Arbeiten ist möglich, da frisches TREVISil® auf bereits ausgehärtetem Material einwandfrei haftet.

Bitte beachten Sie:

- Farbanstriche haften nicht auf TREVISil®
- TREVISil® ist nicht geeignet für Bodenfugen mit starker mechanischer Belastung.
- Das elastische Schließen von Dehn- oder Anschlussfugen mit TREVISil® ist kein Ersatz für erforderliche Abdichtungsmaßnahmen in der Untergrundkonstruktion.
- Bei lackierten Untergründen und Kunststoffuntergründen empfiehlt sich eine vorherige Haftungs- und Verträglichkeitsprüfung, ggf. muss grundiert/geprimert werden.
- Bei Kontakt von TREVISil® mit Gussasphaltestrichen kann es zu Verfärbungen bzw. auch zu Haftungsproblemen kommen.
- Bei Verwendung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, die Jod abspalten, können Verfärbungen bei TREVISil® auftreten.
- Geringe Farbtonabweichungen bei TREVISil® sind möglich, deshalb beim gleichen Objekt möglichst nur Material mit der gleichen Chargennummer verwenden.
- Angebrochene Kartuschen können mehrere Tage aufbewahrt werden, wenn die Düsenöffnung mit etwas Dichtstoff verkapselt wird. Vor der Weiterverarbeitung den vulkanisierten Pfropfen entfernen.
- Trotz der fungiziden Ausrüstung ist darauf zu achten, dass die Fugen durch Verwendung entsprechender Reinigungsmittel bzw. Desinfektionsmittel saubergehalten werden, da Schmutz- und Seifenablagerungen als Nährboden für Pilze und Algen dienen können
- Verunreinigungen sofort in frischem Zustand mit Universaldünner entfernen. Nach erfolgter Aushärtung ist nur noch ein mechanisches Abschaben möglich.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Enthält Biozid 4,5-Dichlor-2-octyl-2H-isothiazol-3-on, 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on.

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe tragen. Bei Spritzgefahr Augen schützen. Wenn das Produkt ins Auge gelangt, gründlich mit Wasser spülen. Falls die Augenreizung nicht in wenigen Minuten abklingt, Augenarzt aufsuchen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Entsorgung von entleerten TREVISIL® Verkaufsverpackungen

Kartuschen bitte restlos entleeren. Entsorgung durch den Grünen Punkt über das Duale System Deutschland.

Abfallschlüssel:

vulkanisiert bzw. ausgehärtet: 080410

unvulkanisiert bzw. nicht ausgehärtet: 080410

entleerte Kartuschen: 150102

Aktualisiert: 02/2025

Die vorstehenden Angaben wurden aufgrund unserer in der Praxis gesammelten Erfahrungen und den durch sorgfältige Versuche in unserer Entwicklungs-/Anwendungsabteilung gewonnenen Erkenntnissen nach bestem Wissen zusammengestellt und sollen den Verbraucher beraten, informieren und unterstützen. Wegen der Verschiedenheit der Untergründe und der vielfältigen Anwendungsgebiete und Arbeitsweisen, die außerhalb unseres Einflusses liegen, können die Aussagen allerdings nur unverbindlich sein und begründen keinen Rechtsanspruch. Wir empfehlen jedem Verarbeiter, durch ausreichende Eigenversuche die Eignung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweils tatsächlich gegebenen Bedingungen zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.